Linzer biol. Beitr.	50/1	303-308	27.7.2018

Neue asiatische Faltenwespen (Hymenoptera, Vespidae: Eumeninae, Masarinae)

Josef GUSENLEITNER

A b s t r a c t : Three new species of Vespidae are described: *Brachypipona nigripes* nov.sp. ♀ fom Kazakhstan, *Symmorphus fraternus* nov.sp. ♀, ♂, from Laos, *Celonites* (*Eucelonites*) *iranus* nov.sp. ♀, from Iran.

K e y w o r d s : *Brachypipona*, *Symmorphus*, *Celonites*, Kazakhstan, Laos, Iran, Eumeninae, Masarinae.

Einleitung

Bei der Bearbeitung der Aufsammlungen des Biologiezentrums des Oberösterreichischen Landesmuseums (OLM) konte ich wieder interessante neue Arten von Vespidae feststellen. Ich danke meinem Sohn Fritz, dass ich diese Studien durchführen konnte.

Untersuchtes Material

E u m e n i n a e

Brachypipona nigripes nov.sp. ♀

H o l o t y p u s : Kazakhstan, Almaty prov., Lepsi env., 400m, 46°13'27"N 78°59'27"E, 2.6.2016, Kazakhstan, Almaty prov., Lepsi env., 400m, 46°13'27"N 78°59'27"E, 2.6.2016, ♀, leg. J. Halada. P a r a t y p u s : Daten wie Holotypus.

Gegenüber allen anderen bisher bekannten Arten dieser Gattung sind bei der hier beschriebenen Art (Abb. 1) die Beine vollständig schwarz. Die Zeichnungen weiß, bei den anderen Arten die Körperzeichnungen gelb.

Bei schwarzer Grundfarbe weiß gefärbt: kleine Flecken in den Augenausrandungen, Flecken auf den Schläfen, beiderseits Flecken auf dem Pronotum, die Tegulae, eine breite Binde auf dem Schildchen, eine seitlich erweiterte Endbinde auf dem 1. Tergit, eine breite Endbinde auf dem 2. Tergit, eine seitlich abgekürzte Endbinde auf dem 3. Tergit und Seitenflecken auf dem 2. Sternit. Gelb gefärbt die Unterseiten der Fühlergeißel und die Vorderseite der Schienen I. Die Flügel glasklar durchscheinend, nur die Radialzelle und der Costalbereich bräunlich verdunkelt.

Der Clypeus (Abb. 2) viertelkreisförmig ausgeschnitten, glänzend, weitläufig fein punktiert, aber an den Seiten dichter punktiert. Die Fühlerschäfte sehr weitläufig

punktuliert. Die Stirn und der Scheitel gleichmäßig fein punktiert, die Punktabstände kleiner als die Punkte, nur im Bereich des hellen Fleckes in den Augenausrandungen fehlt die Punktierung. Die Schläfen etwas weitläufiger punktiert, die Punktzwischenräume teilweise größer als die Punkte. Gröber als die Stirn und sehr dicht das Pronotum, das Mesonotum, das Schildchen und die Mesopleuren punktiert. Die Tegulae tief punktiert. Die Oberseite des Hinterschildchens grob krenuliert und nach einem kurzen Übergang die Rückseite fein strukturiert. Das Propodeum über den Querkanten sehr grob strukturiert, unter den Querkanten fein quer gestreift und die Seitenwände wesentlich gröber quer gestreift. Die Schenkel fast punktlos und stark glänzend. Die Schienen matt mit kurzen Dornen.

Die Tergite feiner und gleichmäßig punktiert, die Punktzwischenräume kleiner als die Punkte und chagriniert. Das 2. Sternit im Seitenprofil flach konvex gebogen, es fällt etwas steiler zur Basisfurche ein. Das 2. Sternit weitläufig punktiert, die Punktzwischenräume sind größer als die Punkte und glänzen sehr stark. Von der Basalfurche ausgehend eine kurze Längsfurche ausgebildet. Die Sternite 3 bis 5 unregelmäßig dicht punktiert. Das 6. Sternit nur chagriniert.

Länge: 7 mm.

Symmorphus fraternus **nov.sp. ♀, ♂**

H o l o t y p u s : LAO, Prov. Hua Phan, Ph ou Pan Umgeb., Ort Ban Saleui, 20°13'30"N103°59'26"E, 1350-1900m, 11.-18.4.2014, 1♀, KJA, leg. C, Holzschuh & locales.
P a r a t y p e n : Daten wie Holotypus.

Diese Art (Abb. 3) ist in der Färbung sehr ähnlich *Symmorphus violaceipennis* GIORDANI SOIKA 1966, doch unterscheidet sie sich sofort, weil am Thorax keine langen sondern nur einzelne mikroskopische Haare. Außerdem der Clypeus (Abb. 4) viel schmäler und der Thorax dichter punktiert (Clypeus der Vergleichsart Abb. 5). Diese Art wird in CUMMING 1989 nicht erwähnt.

♀: Bei schwarzer Grundfarbe rot gefärbt: sehr kleine Flecken auf den Schläfen, Flecken beiderseits auf dem Pronotum, die Vorderseiten der Schienen I, eine breite Endbinde auf dem 1. Tergit und eine schmälere Endbinde auf dem 2. Tergit. Die Flügel rauchig getrübt.

Der Clypeus (Abb. 4) glänzend, weitläufig fein punktiert mit einer äußerst sehr feinen Punktulierung zwischen den Punkten. Der Clypeus flach ausgerandet mit einer tiefen Aushöhlung direkt über dem Ausschnitt. Die Fühlerschäfte weitläufig punktuliert. Zwischen den Fühlern fehlt eine Punktierung, aber Stirn, Scheitel und die Schläfen gleichmäßig punktiert, wobei die Punktzwischenräume unterschiedlich breit sind. Das Pronotum sehr dicht punktiert, die Punktzwischenräume kleiner als die Punkte. Auf dem Mesonotum nimmt die Dichte der Punkte vom Pronotum bis zum Schildchen an Dichte deutlich ab. Auf dem Mesonotum tiefe Parapsidenfurchen in ihrer ganzen Länge ausgebildet. Das Schildchen dicht punktiert mit eine Längsfurche in der Mitte. Die Mesopleuren spiegelglatt glänzend mit einzelnen feinen Punkten. Das Hinterschildchen dicht punktiert. Das Propodeum ca. um die Breite des Hinterschildchens nach rückwärts verlängert. Am Übergang von der Horizontalfläche des Propodeums zur Vertikalfläche eine Querkante oben ausgebildet. Das Propodeum seitlich oben dicht punktiert, in der Konkavität fein gestreift und auf den Seitenwänden quer gestreift und dazwischen weitläufig punktiert. Die Beine seidig glänzend.



Abb. 1-6: (**1**) *Brachypipona nigripes* nov.sp. ♀ Habitus; (**2**) *Brachypipona nigripes* nov.sp. ♀ Clypeus; (**3**) *Symmorphus fraternus* nov.sp. ♀ Habitus; (**4**) *Symmorphus fraternus* nov.sp. ♀ Clypeus; (**5**) *Symmorphus violaceipennis* G. S. ♀ Clypeus; (**6**) *Symmorphus fraternus* nov.sp. ♂ Clypeus.

Das 1. Tergit grob punktiert, hinter der Querkante gröber als vor dem 2. Tergit. Die Tergite 3 bis 5 glänzen, weitläufig fein punktiert. Das 6. Tergit chagriniert, das 2. Sternit in der ganzen Länge im Seitenprofil sehr flach konvex gebogen. Die Sternite glänzen und sind weitläufig fein punktiert.

Länge: 8 mm.

♂: gegenüber dem Weibchen der Clypeus (Abb. 6) vollständig gelb gefärbt und dicht punktuliert, gelb gefärbt sind auch ein Fleck auf der Stirn, die Unterseiten der Fühlerschäfte, zwei Flecken auf dem Schildchen und eine Binde auf dem 5. Tergit. Strukturell unterscheidet sich das Männchen vom Weibchen durch den viel kürzeren Horizontalbereich des Propodeums und durch Fehlen der Querkante.

Länge: 8 mm.

Masarinae

Celonites (*Eucelonites*) *iranus* nov.sp. ♀

Holotypus: Iran, Kerman prov., 40 km S Sirjan, 29°03'N55°41'E, 1870m, 29.5.2014, ♀, leg. J. Halada. Paratypen; Funddaten wie Holotypus, 2♀♀.

Bei dieser Art (Abb. 7, 8) eine Fortsetzung an der Axilla des Schildchens (wie sie für Arten der Untergattung *Eucelonites* charakteristisch ist) nicht oder nur andeutungsweise vorhanden (Abb. 10), aber nach der Gestalt gehört sie zu *Eucelonites*. Bei RICHARDS (1962) scheint diese Art nicht auf.

Bei schwarzer Grundfarbe weiß gefärbt: kleine Flecken auf den Schultern (fehlen bei den Paratypen), auf dem Pronotum eine Binde entlang des Mesonotums, welche in der Mitte verbreitert ist, Flecken vorne und hinten auf den Tegulae, ein Fleck auf dem Schildchen (fehlt bei zwei Paratypen), Flecken an den Seiten des Propodeums, Flecken an der Basis der Schienen, eine seitlich verbreiterte Endbinde auf dem 1. Tergit, gleichmäßige Binden auf den Tergiten 2 und 3, eine seitlich abgekürzte Binde auf dem 4. Tergit, ein Mittelfleck auf dem 5. Tergit (bei den Paratypen diese Binden unterschiedlich ausgebildet). Labrum, Fühler und teilweise die Seiten der Tergite und die Enden der Sternite sind bräunlich gefärbt. Die Flügel schwach bräunlich getrübt.

Der Clypeus (Abb. 9) breiter als lang und nahezu gleichmäßig punktiert, mit glänzenden Punktzwischenräumen, welche ca. den Punktdurchmessern entsprechen. Ähnlich wie der Clypeus, aber etwas gröber die Stirn und der Scheitel punktiert. Die Schläfen mit doppelten Kielen. Ziemlich gleichmäßig, aber etwas gröber als die Stirn, das Pronotum, das Mesonotum, die Mesopleuren und das Schildchen punktiert. Die Tegulae (Abb. 10) abgesehen deren Mittelteil grob punktiert. Das Propodeum dicht strukturiert. Die Lamelle des Propodeums durch eine runde Öffnung getrennt und am Ende abgeschnitten (Abb. 11).

Die Tergite gleichmäßig, wie etwa das Mesonotum, punktiert und ohne Krenulierung am distalen Ende. Das 2. Sternit weitläufig und fein punktiert, die Sternite 3 bis 5 dicht punktiert und das 6. Sternit seitlich dichter punktiert, aber in der Mitte in der Länge nach ein punktloser, stark glänzender Streifen ausgebildet.

Länge: 6 mm.

Das ♂ ist nicht bekannt.



Abb. 7-11: (**7**) *Celonites iranus* nov.sp. ♀, Habitus; (**8**) *Celonites iranus* nov.sp. ♀, Axilla des Schildchens (Bereich zwischen Tegulae und Hinterschildchen); (**9**) *Celonites iranus* nov.sp. ♀, Clypeus; (**10**) *Celonites iranus* nov.sp. ♀, Tegula; (**11**) *Celonites iranus* nov.sp. ♀, Seiten des Propodeums.

Dank

Ich möchte meinem Sohn Fritz Gusenleitner, Leiter des Biologiezentrum des Oberösterreichischen Landesmuseum (OLM) und Dr. Martin Schwarz, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Biologiezentrum in Linz, danken, dass ich die Aufsammlung der Faltenwespen dieses Institutes bearbeiten konnte und kann. Weiters gilt mein Dank Frau Esther Ockermüller MSc, die für die Anfertigung der verwendeten Fotos verantwortlich zeichnet.

Zusammenfassung

Drei neue Faltenwespen werden beschrieben: *Brachypipona nigripes* nov.sp. ♀ aus Kazakhstan, *Symmorphus fraternus* nov.sp. ♀, ♂, aus Laos, *Celonites* (*Eucelonites*) *iranus* nov.sp. ♀, aus dem Iran.

Literatur

CUMMING J.F. (1989): Classification and Evolution of the Eumenine wasp Genus *Symmorphus* WESMAEL (Hymenoptedra: Vespidae). — Ent. Soc. of Canada **148**: 5-168.

RICHARDS O.W. (1962): A Revisional study of the masarid wasps (Hymnoptera, Vespoidea). — British Museum, London, 294 pp. (in Englisch).

Anschrift des Verfassers: Dr. Josef GUSENLEITNER
Pfitznerstraße 31
A-4020 Linz, Austria
E-Mail: j.gusenleitner@utanet.at